

HAMBURGER FORUM

für Völkerverständigung und weltweite Abrüstung e.V.



Droht eine militärische Intervention in Venezuela?

Diskussion mit dem Journalisten **Volker Hermsdorf** (junge Welt) über die US-amerikanische Gegenoffensive in Lateinamerika

Donnerstag, 5. Juli 2018, 18:30 Uhr, Curio-Haus, Rothenbaumchaussee 15

Am 20. Mai 2018 wurde Nicolás Maduro mit 5.823.728 Stimmen in seinem Amt als Präsident Venezuelas bestätigt. Sein Gegenkandidat Henry Falcón erhielt 1.820.552 Stimmen, weitere Kandidaten erzielten 925.042 (Javier Bertucci) und 34.614 Stimmen (Reinaldo Quijada).

Im Vorfeld hatte es zwischen Regierung und Teilen der Opposition Verhandlungen unter internationaler Beobachtung, u. a. mit Beteiligung des ehemaligen spanischen Ministerpräsidenten Zapatero, gegeben. Doch im letzten Moment wurde das erreichte Übereinkommen auf Druck der USA aufgehoben; die Wahlen wurden durch eine internationale Boykottkampagne schon vor ihrer Durchführung in Misskredit gebracht.

Gleichzeitig verschlechterte sich die Lage in Venezuela weiter, denn die wirtschaftliche und politische Blockade des Landes durch die US-Regierung hat dazu geführt, dass der internationale Zahlungs-

verkehr stark behindert wird und z. B. keine Medikamente mehr ins Land kommen.

All dies machen sich die Trump-Regierung und die venezolanische Rechte zunutze, um immer lauter den Boykott des Landes und eine „humanitäre“ militärische Intervention zu verlangen. Truppen und Militärgerät stehen unter anderem in Kolumbien, Brasilien und Guyana an der Grenze zu Venezuela bereit.

Eine von großen Nachrichtenagenturen orchestrierte Medienkampagne sorgt zugleich dafür, dass systematisch Negativmeldungen über Venezuela verbreitet werden. Potentielle Unterstützer der Bolivarianischen Revolution werden systematisch kaltgestellt.

Wir möchten mit dieser Veranstaltung über die Situation in Venezuela informieren, die internationale Interessenkonstellation aufzeigen – und auf die wachsende Gefahr einer offenen militärischen Intervention hinweisen.

Wer ist das Hamburger Forum für Völkerverständigung und weltweite Abrüstung e.V.?

Wir kommen aus Friedensinitiativen, Gewerkschaften, Parteien und Kirchen oder sind Einzelpersonen, die am Frieden Interessierte zu gemeinsamem Handeln zusammenführen wollen. Wir veranstalten in Hamburg die Ostermärsche und die Antikriegsdemonstrationen zum 1. September, wir organisieren Informations- und Diskussionsveranstaltungen zu den Hintergründen von internationaler Macht- und Kriegspolitik und rufen zu Demonstrationen gegen Aufrüstung, Waffenexporte und Kriegsbeteiligung auf.

Weitere Informationen: www.hamburgerforum.org